

# „FFW hat ihren Auftrag hundertprozentig erfüllt“

Zu Beginn des Jubiläumsjahres zahlreiche Mitglieder der Ortswehr ausgezeichnet / Kreisbrandrat hielt Laudatio

DIETERSKIRCHEN (gfk). Als „oberster Feuerwehrmann“ des Landkreises gratulierte Siegfried Hammerer den 15 Feuerwehrmännern der Ortswehr zum silbernen Ehrenkreuz für aktive Dienstzeit und Bürgermeister Johann Graßl sekundierte bei der Auszeichnung für langjährige Vereinstreue. Bei der Jahreshauptversammlung der FFW Dieterskirchen standen neben den Rechenschaftsberichten vor allem Ehrungen im Mittelpunkt.

In ihren Jahresberichten stimmten Feuerwehrvorstand Alfred Walbrun und 1. Kommandant Sven Culmbacher die Mitglieder aber auch auf den

absoluten Höhepunkt des Jahres ein: Drei Tage lang feiern die Floriansjünger vom 15. bis 17. Juni in großen Stil ihr 125-jähriges Gründungsjubiläum. Neben 1. Bürgermeister Johann Graßl und dessen Vertreter Johann Köppl begrüßte der 1. Vorsitzende am Samstag im vollbesetzten Vereinslokal Plecher auch KBR Siegfried Hammerer, den zuständigen KBM Dieter Dettwiler und die Ehrenmitglieder.

1. Kommandant Sven Culmbacher bilanzierte für die FFW zwölf Einsätze, davon sieben Technische Hilfeleistungen, vier Brände und eine Sicherheitswache. Beim Leistungsabzeichen Wasser holten sich die verschiedenen Akteure die Abzeichen in Gold-Blau und Gold-Grün und mehrere Teilnehmer beteiligten sich erfolgreich am



Kreisbrandrat Siegfried Hammerer (3.v.l.) zeichnete zahlreiche Floriansjünger gemeinsam mit Kreisbrandmeister Dieter Dettwiler und Kommandant Sven Culmbacher (v.r.) mit dem Silbernen Ehrenkreuz aus. Mit einer Urkunde ehrte Vorstand Alfred Walbrun (inks) mit Bürgermeister Johann Graßl (2.v.r.) mehrere FFW-Mitglieder für 40-jährige Vereinstreue. Fotos: Kirschner

## Ehrungen bei der Feuerwehr

25 Jahre aktive Dienstzeit: Johann Walbrun, Gerhard Ruhland, Jakob Rötzer, Oskar Chladt, Josef Paumer, Anton Ebenschwanger, Günther Duschner, Reinhard Duschner, Alfred Walbrun, Georg Ruckerl, Georg Bergschneider, Gerhard Meier, Werner Klostermann, Siegfried Ruhland, Sebastian Scheitinger

40 Jahre Vereinstreue: Norbert Brandl, Alfred Ebner, Josef Eckl sen., Josef Forster, Egid Freygang, Erich Graf, Benno Lehner, Josef Markl sen., Sebastian Plecher, sen., Heribert Ruhland, Johann Zimmermann. 25 Jahre Vereinstreue: Rudi Bauer, Christoph Beckmann, Friedbert Berger, Georg Bergschneider sen., Georg Bergschneider jun., Alfons Bittner, Günter Böhm, Ri-

chard Brunner, jun., Oskar Chladt, Alois Dirscherl, Günther Duschner, Reinhard Duschner, Anton Ebenschwanger, Rudolf Forster, Johann Graßl, Georg Haider, Andreas Hartinger, Josef Heigl, Willi Heigl jun., Alfons Hörl, Werner Klostermann, Johann Köppl, Johann Kraus, Robert Kraus,

Johann Lindl, Reinhard Lindl, Gerhard Meier, Günther Meßmann, Josef Mühlbauer, Josef Paumer jun., Rudolf Paumer, Willi Redel, Günther Reiml, Robert Reiml, Jakob Rötzer, Georg Ruckerl, Gerhard Ruhland, Siegfried Ruhland, Heribert Scheitinger, Sebastian Scheitinger, Richard Schießl, Josef Schneeberger, Alois Schottenhaml, Georg Ströber jun., Gerhard Stürzer, Alfred Walbrun, Erwin Wutz.

### GUT ZU WISSEN

Wissenstest. Neben einer „Defi“-Auffrischung hielten sich die Atemschutzträger auf der Schwarzenfelder Atemschutzstrecke „fit“ und im Rahmen ihres Schulunterrichtes informierten sich die 3. und 4. Klasse der Grundschule bei einer Führung im Gerätehaus über das Feuerlöschwesen. An Anschaffungen listete Culmbacher neben verschiedenen Kleingerät zwei Überjacken, ein Akku-Gerät und eine Digitalkamera auf.

Für dieses Jahr geplant sind wiederum das Leistungsabzeichen Wasser und für den Nachwuchs das Jugendleistungsabzeichen. Im Hinblick auf das Gründungsfest forderte der Kommandant, durch aktive Teilnahme Geschlossenheit zu beweisen. „Miteinander ein unvergessliches Gründungsfest feiern“, ist das besondere Anliegen von Vorstand Alfred Walbrun. In kurzen Zügen informierte er über den Ablauf der dreitägigen Jubelfeier mit dem Freitag-Event „Rock on Fire“ mit „Vanish“, Heimatabend mit der „Waidhauser Blasmusik“ und den

„Stoapfälzer Spitzbuam“ zum Ausklang. Auch in Hinblick auf das eigene Fest sind derzeit fünf Festteilnahmen bei anderen Vereinen terminiert. Höhepunkte des Vorjahres waren für Walbrun die Mitfeier am Gründungsfest der FFW Prackendorf als Patenverein. Erfolgreich lief auch letztes Jahr wieder die gemeinsam mit dem Stammtisch organisierte Radorientierungsfahrt mit Gartenfest, wobei die „Birkenweg“-Rebellen bei ihrem ersten Auftritt die FFW-Erwartungen voll erfüllten. Nicht zufrieden zeigte er sich dagegen mit dem Besuch von „School of Rock“, der gemeinsamen Veranstaltung von FFW und KLJB, welche die traditionelle „Pumpkin-Party“ ablöste.

Von den derzeit 178 Mitgliedern gehören 45 Personen zur Altersklasse unter 18 Jahren und 45 Mitglieder sind über 60 Jahre alt. Gabi Richterhammer hat die Homepage super gestaltet, informierte Walbrun darüber, dass die FFW jetzt auch unter „www.ffw-dieterskirchen.de“ auch

„online“ erreichbar ist. Ein neuer Fahnschrank, Akku-Ladegerät, Stiefel, neue Mützen, Digital-Kamera und vor allem die Ausgaben für Festdamenkleidung zum Fest sind laut Schatzmeister Alois Portner die Gründe für ein Defizit in der Vereinskasse. In seiner Laudatio bestätigte Kreisbrandrat Siegfried Hammerer, dass die Ortswehr ihrem Auftrag 100-prozentig nachgekommen sei. Gerade bei der Schneekatastrophe waren mehr als 1200 Kräfte, darunter 400 Feuerwehrler, im Einsatz. Hammerer blickte auf Kreisebene auf 1250 Einsätze der 164 Feuerwehren zurück. Seitens der Politik gebe es Bestrebungen, das Aktivenalter auf 63 Jahre zu erhöhen, Kreisbrandrat Hammerer sieht es jedoch als wichtiger für die Ortswehren an, dass sich die 50-bis 60-jährigen FFW-ler weiterhin im aktiven Dienst einsetzen. Auch im Landkreis wird der Digitalfunk und die integrierte Leitstelle ein Thema sein, wenn auch wegen der hohen Kosten „noch nicht in den nächsten fünf Jahren“.